



THEMEN / SPORT / WM 2014

FIFA WM 2014

Kommentar: Der FIFA neue Kleider

Spätestens der Ticketskandal macht klar: Nicht das Land Brasilien, sondern die FIFA ist der Schwachpunkt dieser WM, kommentiert Astrid Prange aus Rio de Janeiro.



Die Kaiserin FIFA ist nackt. Brasiliens Kriminalpolizei hat das Unmögliche möglich gemacht. Sie hat die Herrscherin des Weltfußballs entblößt. Unmittelbar vor dem Höhepunkt der WM in Brasilien, dem Endspiel im Maracana, steht die FIFA nicht mehr auf dem Siegerpodest, sondern sitzt auf der Anklagebank.

Bis vor kurzem war dieser Platz noch fest für das Gastgeberland Brasilien reserviert. Die FIFA wurde nicht müde, die schleppenden Vorbereitungen für das sportliche Spektakel zu kritisieren. Viele Stadien entsprachen nicht dem von ihr vorgeschriebenen Niveau. Viele wurden erst in letzter Minute fertig. Die FIFA bangte um den Komfort und um die Sicherheit der Fußballfans aus aller Welt.

Doch nun hat sich die Lage ins Gegenteil verkehrt. Nicht mehr Brasilien, sondern die FIFA muss sich schwere Vorwürfe gefallen lassen. Die Liste der Verfehlungen ist lang. Der FIFA-Vertragspartner "Match Services" soll in den illegalen Verkauf von WM-Tickets verstrickt sein. FIFA-Schiedsrichtern wird vorgeworfen, grobe Körperverletzungen auf dem Spielfeld zu übersehen. Und FIFA-Sicherheitskräfte waren nicht in der Lage, die Sicherheit der Zuschauer im Stadion zu garantieren.



© DW/P. Henriksen

Das FIFA-Debakel offenbart, wie schlecht der Weltfußballverband und die Weltöffentlichkeit über das größte Land Lateinamerikas informiert sind. Die Kritik der FIFA an den Verzögerungen beim Stadionbau und der prekären Infrastruktur passte nur allzu gut in das herkömmliche Klischee von Brasilien. Sonne, Samba, Fußball und Karneval, und natürlich

DW-WM-Reporterin Astrid Prange

Korruption - damit schien das sympathische,
aber ferne Land hinreichend beschrieben.

Doch die Zeiten, in denen der Globus klar aufgeteilt war, in die sogenannte Erste Welt der reichen Industrieländer, und die Dritte Welt armer Entwicklungsländer, sind endgültig vorbei. Nicht nur die Wirtschaft hat sich globalisiert, auch das Wissen, die Sehnsucht nach Demokratie - und natürlich der Fußball. In Brasilien sind Millionen von Menschen vor einem Jahr auf die Straße gegangen, um gegen Korruption zu protestieren. Die Wut richtete sich nicht nur gegen die eigene Regierung, sondern auch gegen die FIFA.

Die FIFA scheint dies nicht verstanden zu haben. Brasilien ist kein Land, das vor der FIFA erbeben auf die Knie fällt, sondern ein demokratischer Rechtsstaat. Die hervorragende Arbeit der brasilianischen Staatsanwaltschaft stellt dies erneut unter Beweis. Hätten die Ermittler auf die vielfach von der FIFA beschworene Kooperation vertraut, sie wären wohl bis heute kaum vorangekommen.

Brasilien hat die Allmacht der FIFA gebrochen. Ihre neuen Kleider sind durchsichtiger als es ihr lieb sein kann. Die Kaiserin hat ausgeteilt, nun muss sie einstecken. Und sie erfährt, dass sie, wie ihre Untertanen auch, nicht über dem Gesetz steht. Es ist bezeichnend, dass die FIFA diese Lektion ausgerechnet in Brasilien lernen muss.

DIE REDAKTION EMPFIEHLT

WM-Ticketskandal - Spektakuläre Festnahme

Die Polizei in Rio hat im Ticket-Schwarzmarktskandal bei der Fußball-WM eine spektakuläre Festnahme gemeldet. Beim tagelang gesuchten "Mister X" handelt es sich offenbar um den Direktor eines FIFA-Vertriebspartners. (07.07.2014)

Fifa auf der Anklagebank

Die brasilianische Polizei verdächtigt Funktionäre des Weltfußballverbandes, einen schwunghaften Schwarzhandel mit WM-Tickets zu betreiben. Die Fifa bestreitet dies. (04.07.2014)

Datum 08.07.2014

Autorin/Autor Astrid Prange (z. Zt. in Rio de Janeiro)

Redaktion Calle Kops

Schlagwörter [Fußball](#), [WM 2014](#), [Weltmeisterschaft](#), [Ticketskandal](#), [FIFA](#), [Match Services](#)

Teilen [Versenden](#) [Facebook](#) [Twitter](#) [google+](#) [mehr ...](#)

Feedback: [Schreiben Sie uns!](#)

Drucken [Seite drucken](#)

Permalink <http://dw.de/p/1CXua>

MEHR ZUM THEMA



Topmanager Whelan stellt sich 11.07.2014

Der Skandal um illegal verkaufte



FIFA auf der Anklagebank 08.07.2014

Die brasilianische Polizei



WM-Ticketskandal - Spektakuläre Festnahme

07.07.2014

WM-Tickets geht in die nächste Runde. Laut der Nachrichtenagentur AP stellt sich Whelan bei einem Gericht in Rio de Janeiro.

verdächtigt FIFA-Funktionäre, Schwarzhandel mit WM-Tickets zu betreiben. Ein Topmanager des FIFA-Vertragspartners "Match Services" wird vorübergehend festgenommen.

Die Polizei in Rio hat im Ticket-Schwarzmarktskandal bei der Fußball-WM eine spektakuläre Festnahme gemeldet. Beim tagelang gesuchten "Mister X" handelt es sich offenbar um den Direktor eines FIFA-Vertriebspartners.

MEHR AUS DER RUBRIK



Kommentar: Unschlagbar? Eine Illusion! 16.07.2014

Ist Deutschlands Fußball nun auf Jahre hinaus unschlagbar? Natürlich nicht - und dennoch kann man hierzulande sehr optimistisch in die Zukunft blicken, kommentiert WM-Reporter Joscha Weber.



An Bord des "Siegerfliegers" 15.07.2014

Bevor die Weltmeister-Elf von Hunderttausenden empfangen wird, fliegt sie per Sonderflug von Rio nach Berlin. DW-Reporter Joscha Weber ist dabei und hat plötzlich etwas sehr Wertvolles in seinen Händen.



"Wir sind alle Weltmeister" 15.07.2014

Um 10:08 Uhr landet der "Siegerflieger" mit der deutschen Nationalmannschaft um Kapitän Philipp Lahm auf dem Flughafen Berlin-Tegel. Im Anschluss bejubeln hunderttausende Fans die DFB-Elf am Brandenburger Tor.